

Kosten

Der Kurs ist als Fortbildungsmaßnahme in der EKHN, der EKKW und den Trägerbistümern des Theologisch-Pastoralen Instituts anerkannt.

Im Blick auf den Eigenanteil entstehender Kosten sowie Fortbildungszuschüsse und -anträge wenden Sie sich bitte an die in Ihrer Kirche/Ihrem Bistum zuständige Person oder Stelle:

- Bistum Fulda , Abteilung Personalentwicklung
- Bistum Limburg, Abteilung Personalentwicklung und -förderung
- Bistum Mainz, Abteilung Fortbildung und Beratung
- Bistum Trier, SB 2: Personalplanung und -entwicklung
- EKKW, Valentin Voit, pers.theologen.lkae@ekkw.de; allg. Infos und Voranmeldung: bis 31.12.2020 bei Wolfgang Kallies, wolfgang.kallies@ekkw.de; ab 1.1.2021 bei Corinna Henn-Kolter corinna.henn-kolter@ekkw.de;
- EKHN und andere ACK-Kirchen, Dr. Jörg Bickelhaupt

Evangelische Teilnehmende, die nicht Pfarrer*innen der EKHN oder EKKW sind, klären die grundsätzliche Frage der Möglichkeit einer Teilnahme mit der zuständigen Stelle in ihrer eigenen Kirche (dasselbe gilt dann für Fortbildungsurlaub und -zuschuss).

Anmeldung bis zum 31. März 2021 an

Evangelische Teilnehmende sowie Interessierte aus ACK-Kirchen, soweit sie nicht römisch-katholisch sind:
<https://kurzelinks.de/oekumenisches-Lernfeld>
www.zentrum-oekumene.de

Römisch-katholische Teilnehmende:
Theologisch-Pastorales Institut,
Große Weißgasse 15, 55116 Mainz,
Tel. 06131 27088-0, www.tpi-mainz.de

Denken Sie bitte daran, dass Sie sich auch bei Ihrer zuständigen Fortbildungsabteilung im Bistum, der Kirche/Landeskirche anmelden müssen. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung ggf. Name und Kirche eines/einer Kooperationspartners/-partnerin an. Ihre Anmeldung ist eine Voranmeldung, da wir bei zu vielen Angemeldeten entscheiden müssen, wer teilnehmen kann. Sie bekommen zeitnah nach Anmeldeschluss Bescheid.

Veranstalter, weitere Auskünfte

- Zentrum Oekumene der EKHN und der EKKW, Frankfurt am Main
Pfarrer Dr. Jörg Bickelhaupt
bickelhaupt@zentrum-oekumene.de
- Theologisch-Pastorales Institut, Mainz
Dr. Regina Heyder, heyder@tpi-mainz.de



Ökumenisches Lernfeld

Langzeitfortbildung für ökumenische Arbeit vor Ort

Herbst 2021 bis Frühjahr 2024

Ökumenisches Lernfeld Langzeitfortbildung für ökumenische Arbeit vor Ort

Ziel und Zielgruppe

Ziele des „Ökumenischen Lernfelds“ sind unter anderem:

- die Qualifizierung für ökumenische Arbeit in der Region,
- die Verwirklichung von Verpflichtungen der „Charta Oecumenica“,
- christliche ökumenische Existenz zu durchdenken und einzuüben im Reden, Hören und Feiern mit Praktiker*innen anderer Kirchen in einem Lern- und Arbeitsumfeld, in dem Ökumene ökumenisch gelernt und gestaltet wird.

Der Kurs richtet sich an Pfarrer*innen aus der EKHN, der EKKW und aus Mitgliedskirchen der ACK, an Pfarrer und Pastorale Mitarbeiter*innen aus den Trägerbistümern des Theologisch-Pastoralen Instituts, an Inhaber*innen von Profil- und Fachstellen, an Dekanats- bzw. Kirchenkreisbeauftragte für Mission und Ökumene, an Personen, die sich für solche Stellen bewerben wollen, an andere Theolog*innen, die in einer der genannten Kirchen im Bereich Ökumene arbeiten oder arbeiten wollen.

Besonders fruchtbar ist diese Fortbildung im Tandem, d.h. bei gemeinsamer Teilnahme von Pfarrer*innen oder Pastoral- bzw. Gemeindereferent*innen verschiedener Kirchen, die vor Ort bereits zusammenarbeiten. Sprechen Sie Ihren katholischen oder protestantischen Kollegen oder Ihre Kollegin doch einmal darauf an!

Der Kurs wird mit einem Zertifikat abgeschlossen.

Themen

Bezogen auf die ökumenischen Erfahrungen und Fragestellungen der Teilnehmenden wollen wir zu folgenden Themenbereichen arbeiten:

Theologische und praktische Aspekte interkonfessioneller Ökumene, Charta Oecumenica, Ökumeneverständnis, Geschichte der ökumenischen Bewegung, Taufe – Eucharistie – Amt, Kirchenverständnis, Ökumene und Ethik, interreligiöser Dialog, Mission, Evangelium und Kultur(en), Partnerschaften, Globalisierung, Friedensethik, Entwicklung und Gerechtigkeit, ökumenische Konfliktkultur, kirchliches Arbeitsrecht (neuere Entwicklungen), Strategien ökumenischen Handelns vor Ort, digitale Ökumene, ökumenische Spiritualität (vor allem in Form morgendlicher und abendlicher Andachten durch die Teilnehmenden) sowie weitere aktuelle Themen.

Elemente/Arbeitsformen des Kurses

- Vorträge und Diskussionen
- Gruppenarbeit
- Exkursionen
- Lektüre
- Bibelarbeiten
- Andachten
- Projektarbeit vor Ort

Veranstaltungsformen

Der Kurs umfasst 24 Fortbildungstage und findet in Form von zwei- oder mehrtägigen Seminaren statt, ergänzt durch Videokonferenzen für Absprachen und Informationen. Zum Kurs gehören auch ökumenische Praxisprojekte, die von den Teilnehmenden in ihren Regionen vor Ort geplant und durchgeführt und die gemeinsam ausgewertet werden. Die schriftliche Dokumentation des Praxisprojekts ist Voraussetzung für das Kurs-Zertifikat.

Je eine Kurswoche findet in Rom bzw. in Genf/Bossey (Ökumenischer Rat der Kirchen) statt. Weitere Veranstaltungsorte: Erbacher Hof in Mainz, Evangelische Akademie Hofgeismar, Kloster Jakobsberg, Martin-Niemöller-Haus Arnoldshain.

Termine

25.-26. Oktober 2021	Mainz
14.-18. März 2022	Hofgeismar
23.-30. September 2022	Exkursion Rom
13.-17. März 2023	Kloster Jakobsberg
24.-29. September 2023	Exkursion Bossey/Genf
2 Tage Februar/März 2024	Abschluss Arnoldshain

Zusätzlich werden Digitaltermine für Online-Lernen, Beratung der Praxisprojekte und Exkursionsplanung vereinbart. Wir gehen davon aus, dass im Herbst 2021 Präsenzveranstaltungen wieder möglich sind, andernfalls würden wir auf Digital- und Onlineformate zurückgreifen.